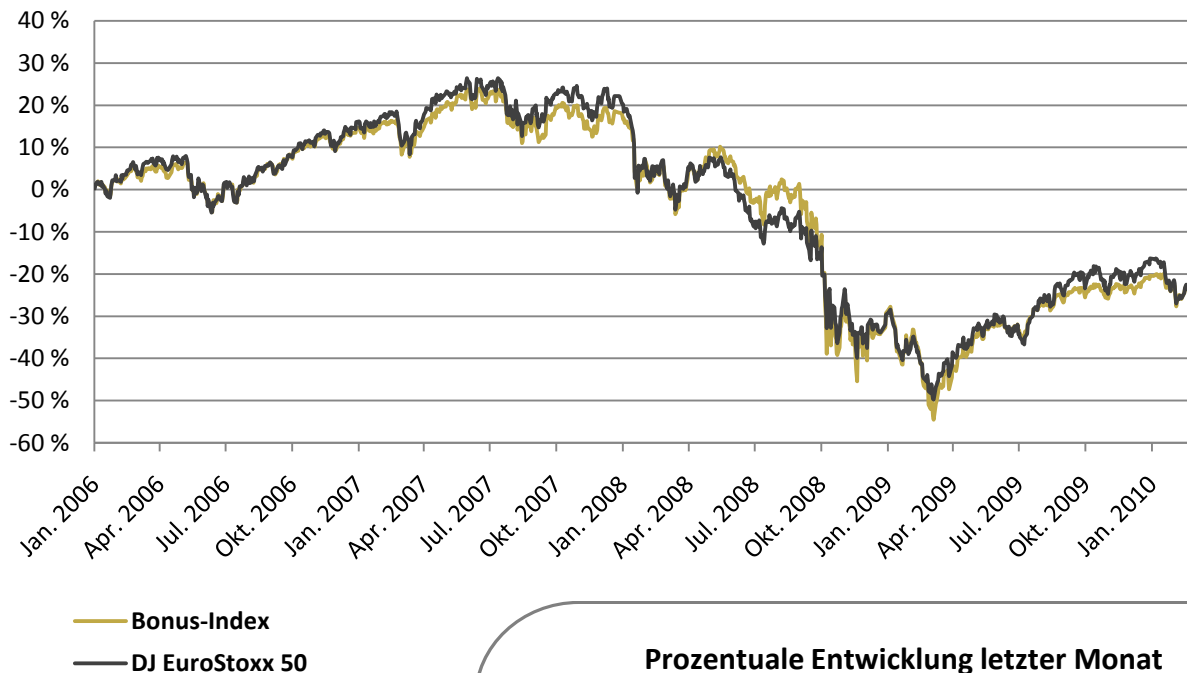


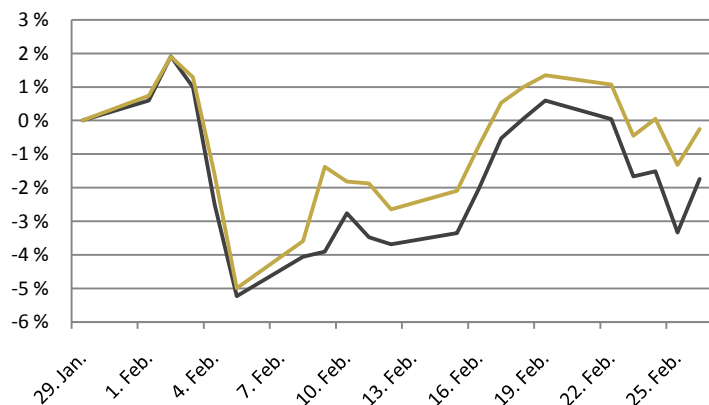
Prozentuale Entwicklung seit Auflegung



Der Bonus kommt

Bonuszertifikate sind nach wie vor beliebt bei den Anlegern. Der Langzeitchart zeigt zwar keine signifikanten Vorteile gegenüber dem Basiswert, aber dieser Chart wird auch bestimmt durch die Ereignisse in 2008. Viele Investoren hatten Bonusse mit Aufgeldern und zu kleinen Risikopuffern gekauft. Die Aufgelder waren weg als die Barrieren gerissen wurden. Die dadurch entstandene Underperformance muss der von der EDG entwickelte Index erst mal wieder aufholen. Erschwerend kommt hinzu, dass mit dieser Erfahrung die Anleger ihre Investments konservativer gestaltet haben. So wurden vermehrt größere Risikopuffer und demnach kleinere Boni gewählt. Für den März liegt die durchschnittliche gewichtete Barriere nahezu unverändert bei 1639 Punkten (Vormonat 1618). Das ist sehr tief im Geld und lässt nicht allzu viel Raum für hohe Boni. Diese liegen im gewichteten Schnitt immerhin bei 3472 Punkten (Vormonat 3252) und somit wieder auf halbwegs attraktivem Niveau. Die durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit kommt von ihren übertriebenen 600 Tagen aus dem Februar wieder runter auf realistischere 460 Tage im März. So sollte der Bonus-Index in der Lage sein, seine Tugenden zur Geltung zu bringen. 1,5% weniger als der Basiswert zu verlieren ist zwar schön, macht aber noch nicht glücklich. In den kommenden Monaten sollte das Bonusbarometer dem EuroStoxx 50 zeigen, wie viel Boni sich mit den Dividenden tatsächlich erreichen lassen...

Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wichtiger Hinweis: Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.